



# Segelprojekt auf der Akutstation in der KJP

Samuel Bücker

Station 3, KJP, UKM

## Hintergrund

Im Rahmen meiner Fachweiterbildung zum Fachpfleger für psychische Gesundheit habe ich mit Hilfe meiner AG das Segelprojekt in der KJP verwirklichen können.

Zielsetzung:

- Ferienplanung auf der Akutstation zu verbessern
- Jugendliche außerhalb der Station zu aktivieren
- Beziehungsaufbau zu Mitarbeitern

Ausgangslage:

- Ferienplanung durch Urlaube etc. der Mitarbeiter herausfordernder
- Patient\*innen auf Station antriebsarm & rückzünftig

## Intervention

Das Projekt findet eine Woche lang während der Sommerferien täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr auf dem Aasee in Kooperation mit der Segelschule Overschmidt statt.

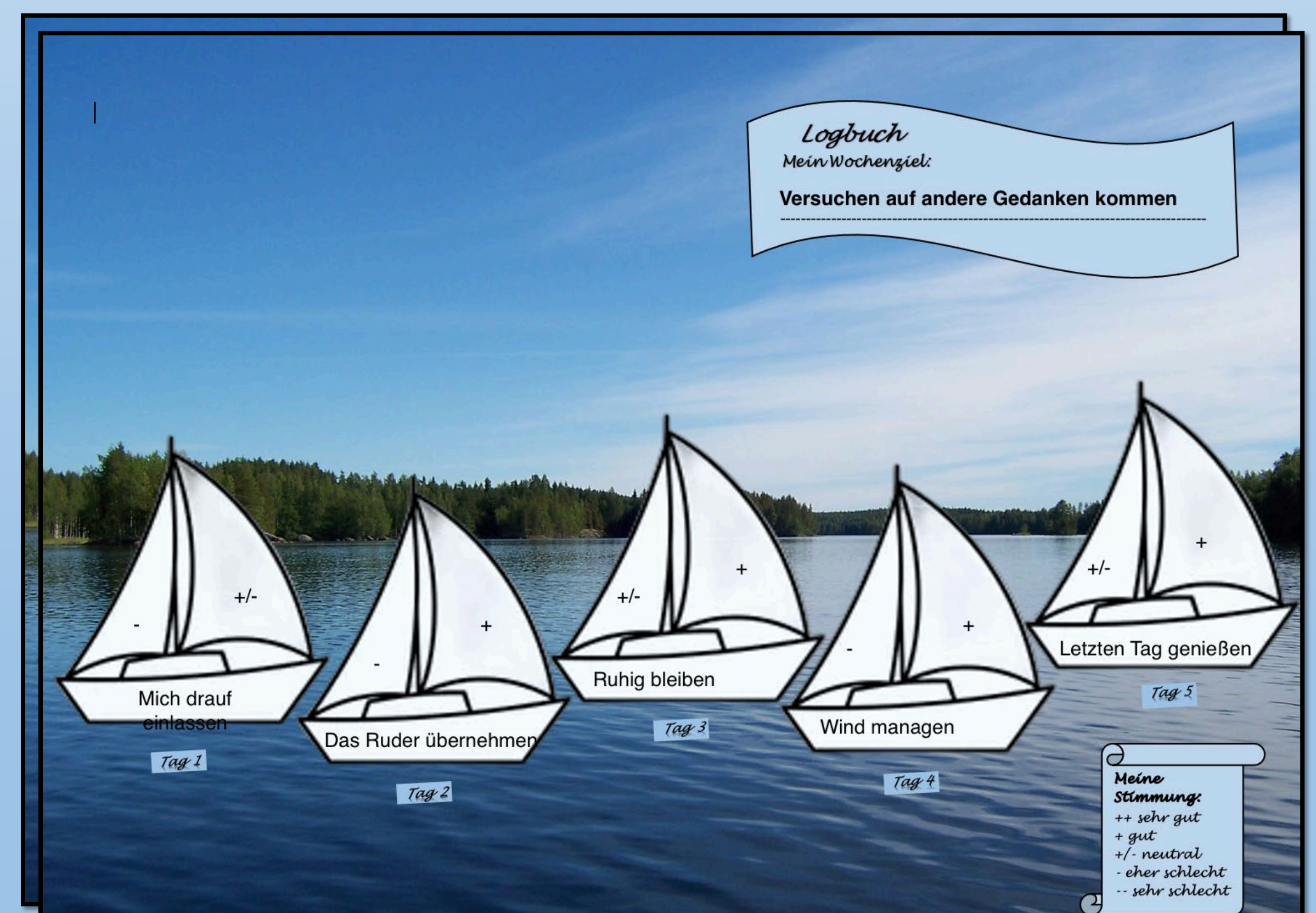
- Die Betreuung findet von einem MA aus dem Pflege- & Erziehungsdienstes, einem MA aus dem therapeutischem Team und einem Segellehrer statt
- 6 Patient\*innen von Station 3 nehmen daran teil
- Es werden individuelle Wochen- & Tagesziele mit den Patient\*innen erarbeitet mit Hilfe des "Segellogbuches"
- Ressourcenorientierte Zusammenarbeit steht im Mittelpunkt
- Die Finanzierung erfolgt über den Förderverein, wobei die Segelschule Overschmidt uns preislich entgegenkommt

## Ergebnisse

- Implementierung eines "Segellogbuchs"
- Konzept zur Vorgehensweise und Anwendung des Segelprojektes

In der AG entwarfen wir Fragebögen, die vor und nach der Segelwoche ausgehändigt wurden, um ehrliches Feedback der Teilnehmenden einzuholen:

- Positives Gruppengefühl
- Ängste konnten genommen werden
- Stimmung wurde verbessert



## Ausblick

Patient\*innen scheinen davon zu profitieren und berichten von einer positiven Erfahrung.

- Projekt weiter ausbauen, z.B. auf 2 Wochen in den Sommerferien oder an einem Tag in der Woche außerhalb der Ferien
- möglicherweise können andere Station in der KJP mit einbezogen werden

## Literatur

Mutz, M., Müller, J., Vom Erlebnis zum Ergebnis: Zur Wirkungsweise abenteuer- und erlebnispädagogischer Jugendfreizeiten. Z Erziehungswiss 23, 847–868 (2020)  
Carta, M. et al., Segeln kann die Lebensqualität von Menschen mit schweren psychischen Störungen verbessern: Ergebnisse einer randomisierten Cross-Over-kontrollierten Studie (2014)  
Knuf, A., Empowerment und Recovery. Psychiatrie-Verlag, Köln (2016)

# Segelprojekt auf der Akutstation in der KJP

Samuel Bücker

Station 3, KJP, UKM

<sup>1</sup> Station 1, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie, UKM



## Hintergrund

Im Rahmen meiner Fachweiterbildung zum Fachpfleger für psychische Gesundheit habe ich mit Hilfe meiner AG das Segelprojekt in der KJP verwirklichen können.

### Zielsetzung:

- Ferienplanung auf der Akutstation zu verbessern
- Jugendliche außerhalb der Station zu aktivieren
- Beziehungsaufbau zu Mitarbeitern

### Ausgangslage:

- Ferienplanung durch Urlaube etc. der Mitarbeiter herausfordernder
- Patient\*innen auf Station antriebsarm & rückzügig

## Intervention

Das Projekt findet eine Woche lang während der Sommerferien täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr auf dem Aasee in Kooperation mit der Segelschule Overschmidt statt.

- Die Betreuung findet von einem MA aus dem Pflege- & Erziehungsdienstes, einem MA aus dem therapeutischen Team und einem Segellehrer statt
- 6 Patient\*innen von Station 3 nehmen daran teil
- Es werden individuelle Wochen- & Tagesziele mit den Patient\*innen erarbeitet mit Hilfe des "Segellogbuches"
- Ressourcenorientierte Zusammenarbeit steht im Mittelpunkt
- Die Finanzierung erfolgt über den Förderverein, wobei die Segelschule Overschmidt uns preislich entgegenkommt

## Ausblick

Patient\*innen scheinen davon zu profitieren und berichten von einer positiven Erfahrung.

- Projekt weiter ausbauen, z.B. auf 2 Wochen in den Sommerferien oder an einem Tag in der Woche außerhalb der Ferien
- möglicherweise können andere Station in der KJP mit einbezogen werden

## Literatur

Mutz, M., Müller, J., Vom Erlebnis zum Ergebnis: Zur Wirkungsweise abenteuer- und erlebnispädagogischer Jugendfreizeiten. Z Erziehungswiss 23, 847–868 (2020)  
 Carta, M. et al., Segeln kann die Lebensqualität von Menschen mit schweren psychischen Störungen verbessern: Ergebnisse einer randomisierten Cross-Over-kontrollierten Studie (2014)  
 Knuf, A., Empowerment und Recovery. Psychiatrie-Verlag, Köln (2016)

Kontakt: samuel.buecker@ukmuenster.de

## Ergebnisse

- Implementierung eines "Segellogbuchs"
- Konzept zur Vorgehensweise und Anwendung des Segelprojektes

In der AG entworfen wir Fragebögen, die vor und nach der Segelwoche ausgehändigt wurden, um ehrliches Feedback der Teilnehmenden einzuholen:

- Positives Gruppengefühl
- Ängste konnten genommen werden
- Stimmung wurde verbessert

